



Ein Spaziergang entlang der Argen in Achberg lohnt sich.

FOTOS: GEMEINDE

## An der Argen entlang bis zum Schloss

SZ-Serie „Ausflugs- und Insidertipps in den Gemeinden“ – Heute: Achberg

ACHBERG - Stellen Sie sich vor, Sie haben als Tourist oder Einheimischer einen Tag Zeit, um die umliegenden Gemeinden zu erkunden. Was sollte man unbedingt sehen? Wo sollte man hingehen? Wo hat man die beste Aussicht? Was kann ich bei Sonnenschein machen, was wenn es regnet? Wo sollte man etwas essen? Die Schwäbische Zeitung hat die jeweiligen Gästeämter der Gemeinden nach ihren Ausflugs- und Insidertipps gefragt. Diese erscheinen in loser Folge. Heute: Der Achberger Bürgermeister Hannes Aschauer macht Vorschläge.

„Wenn ich in Achberg Besuch bekommen würde und mit meinen Gästen einen Ausflugstag zur Verfügung hätte, dann würde ich, egal bei welchem Wetter, ins Argental hinabsteigen. Vom Parkplatz bei Schloss Achberg geht der Weg den Tobel hinunter zum Hängesteg nach Flunau, einem sehr alten Baudenkmal, das hochwassersicher über der Argen gespannt ist. Vom Steg aus blicken wir in das silbrig schäumende Argenwasser, das aus einem Stillwasserbereich mit Sandbank oberhalb des Stegs ausläuft. Weiter flussaufwärts erkennen wir Sandsteinplatten, die den Fluss wieder einengen und wild

strudelnd in einen engen Kanal zwingen.

Nach diesem Blick auf das Wasser sind wir neugierig geworden und wandern entweder flussab oder flussaufwärts am Achberger Argenufer entlang und suchen uns mit der auf dem Rathaus erhältlichen Wanderkarte einen Rundweg aus, der wieder zum Schloss zurückführt.

In jedem Fall geht es mal auf breiteren Holzabfuhrstraßen und meist auf schmalen Uferpfaden

durch den Schluchtwald der Argen. Mit etwas Glück treffen wir im Uferbereich auf Türkenbundlilien, eine Alpenblume, deren Samen aus der Adelegg mit den Argenhochwässern angespült worden ist. Mit noch mehr Glück sehen wir einen Eisvogel, der als stahlblauer Ball über den Fluss schwirrt. Auf jeden Fall erleben wir eine ursprüngliche Flusslandschaft mit zum Teil steil aufragenden Uferwänden, Kiesbänken, riesigen

Findlingsblöcken im Wasser und bizarren Schwemmlinienanhäufungen.

Gegen Ende des Rundwegs erreichen wir das Hochufer der Argen und haben von dort immer wieder gute Sicht vorausgesetzt – einen Blick auf den Säntis und viele andere Alpengipfel.

**Humboldt-Haus erinnert an Beuys**  
Endpunkt der Wanderung an der Argen sollte auf jeden Fall am Freitag bis Sonntag das weit über den Landkreis hinaus berühmte Barockschloss Achberg mit seiner Ausstellung und seiner Gastronomie sein.

Neben der Bildeichkapelle ist von den Achberger Barockkirchen derzeit nur St. Georg in Siberatsweiler zu besichtigen. St. Michael in Esseratsweiler ist derzeit wegen Sanierungsarbeiten an den Decken von Langhaus und Chor nicht zugänglich.

Unter der Woche würde ich mit meinem Besuch in einer der beiden Achberger Gaststätten in Esseratsweiler vorbeischaun, wobei im Humboldt-Haus immer noch der Geist von Joseph Beuys – der hier wiederholt seine Ideen zum Kunstbegriff der sozialen Plastik entwickelt hat – zu spüren ist.



Der Blick auf die Kirche St. Michael in Esseratsweiler.

## Mehrere Weiler werden nun mit DSL versorgt

Verbesserungen der Breitbandversorgung in Argenbühl

ARGENBÜHL (sz) - Seit 2014 arbeitet die Gemeinde Argenbühl mit der Firma Amisol zusammen und weitet die Breitbandversorgung auch in Bereichen der Gemeinde aus, die kurz- und mittelfristig nicht mit einer kabelgebundenen Lösung versorgt werden können.

Nachdem der komplette Ortsteil Enkenhofen und Teile von Ober- und Unterharprechts sowie Semmersteig angeschlossen wurden, machten sich der Geschäftsführer von Amisol, Neil Hogarth, und Martin Rädler von der Gemeindeverwaltung Argenbühl auf die Suche nach einem geeigneten Standort für eine Sendeanlage, um das Gießbachtal versorgen zu können.

Wie die Gemeinde mitteilt, erklärte sich ein Gebäudeeigentümer in Bühl bereit, eine Empfangs- und Sendeanlage auf seinem Haus installieren zu lassen. Damit war es möglich, das Richtfunksignal von der Sendeanlage Alpers in das Gießbachtal weiterzuleiten.

Ende August konnte die Sendeanlage in Eglofs-Bühl von AllgäuDSL in

Betrieb genommen werden. Damit ist ein weiterer Schritt zur Versorgung mit DSL getan und die meisten Gebäude in den Weilern Gerazreute, Sechshöf, Schlichten, Brodershof, Alleschwende, Hochberg, Laidraz, Bühl, Aschen und Moos (teilweise) können angeschlossen werden, freut sich Martin Rädler. Mitte September wird eine weitere Station in Gerazreute gebaut und in Betrieb genommen. Damit können weitere Gebäude im Gießbachtal und in Kaltenherberg versorgt werden.

Für einen Anschluss an die Breitbandversorgung von AllgäuDSL ist eine Sichtverbindung zu einer Sendeanlage

Voraussetzung. Damit sei auch für Gebäudeeigentümer der Gemarkung Wangen-Deuchelried ein Anschluss möglich.

Zudem sei die Gemeinde auch im kabelgebundenen Ausbau aktiv und Mitglied im Zweckverband „Breitband im Landkreis Ravensburg“. Zusammen mit dem Zweckverband wird der Anschluss des Teילות Siggen in den nächsten Monaten erfolgen.



### Kurz berichtet

#### Museumsführung und Kirchturmbesteigung

RATZENRIED (sz) - Das Ratzenrieder Heimatmuseum ist am Sonntag, 4. September, zwischen 10 und 12 Uhr geöffnet. Es befindet sich im Dachgeschoss der Ratzenrieder Schule. Wie immer gibt es eine sachkundige Führung durch die Vielzahl der Objekte, die vom Leben in früherer Zeit, von Handwerk, Gewerbe und Landwirtschaft künden. Auf mehrfachen Wunsch bietet der Heimatverein mit freundlicher Erlaubnis durch Pfarrer Willburger am Sonntag zwischen 17 und 19 Uhr alle 30 Minuten Kirchturmbesteigungen an. „Bestaunen Sie einmal die ‚Welt von Ratzenried‘ aus einer ungewohnten Perspektive!“, lädt der Veranstalter ein. Wegen der räumlichen Enge ist die Gruppengröße auf fünf Personen beschränkt. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bei Hans Knöpfler unter der Telefonnummer 0 75 22 / 52 82 notwendig.

#### Weinfest in Achberg zugunsten Kirchensanierung

ACHBERG (sz) - Zugunsten der Sanierung der Pfarrkirche St. Michael ist am Samstag, 3. September, ab 16 Uhr am Kirchplatz in Achberg-Esseratsweiler ein Weinfest. Bei Regen findet es am 24. September statt. Interessierte dürfen gerne das renovierte Dachgewölbe der Kirche besichtigen.

#### Argenbühler Fußballtriathlon am Wochenende

ARGENBÜHL (sz) - Die SG Christazhofen lädt am Wochenende zum 14. Argenbühler Fußballtriathlon ein. Der Anpfiff ist am Samstag und Sonntag um 11 Uhr auf dem Sportplatz in Christazhofen. Es sind elf Mannschaften angemeldet. Diese spielen in den drei Disziplinen Elfmeterschießen, Menschenkicker (an Stangen mit Rundumbande) und Kleinfeld um den Turniersieg. Die Siegerehrung ist am Sonntag nach dem Finale gegen 17 Uhr.

EXTRA  
SEITE

Mein Verein



Meine  
Heimat.

## In knapp vier Stunden durch den See

Jörg Baumann, Patrick Boche und Oliver Grewe vom LTC Wangen durchqueren Bodensee



Die Freiwasserschwimmer Jörg Baumann, Patrick Boche und Oliver Grewe sind von Friedrichshafen nach Romanshorn geschwommen.

FOTO: VEREIN

WANGEN/FRIEDRICHSHAFEN - Als begeisterte Freiwasserschwimmer starteten Jörg Baumann, Patrick Boche und Oliver Grewe am 30. Juli gegen 5.30 Uhr ihre erste Bodenseequerung von Friedrichshafen nach Romanshorn. In Begleitung zweier Boote der DLRG Ravensburg-Ortsgruppe Wangen, durchquerten die drei Schwimmer die Distanz von elf Kilometern in 3 Stunden 50 Minuten und setzten für sich, als begeisterte Freiwasserschwimmergruppe, hiermit einen nennenswerten Abschluss für die Schwimmsaison 2016.

Die Faszination des Freiwassers ergriff die drei Sportler erstmalig 2015 in Lindau, als der Lauf und Triathlon Club Wangen ein Schwimmerevent veranstaltete. Aus dieser Faszination des Freiwassers entstand ein persönlicher Trainingsplan, mit dem Ziel, an allen offiziellen Bodenseeschwimmern 2016 teilzunehmen und die Saison erfolgreich mit der erwähnten Boden-

seequer abzuschließen. Diese Schwimmerevents – mit einer jeweiligen Distanz von etwa 1,5 bis 2,5 Kilometer Länge – erwiesen sich in Kombination mit den wöchentlichen, sehr effektiven Trainingseinheiten, als hervorragende Trainingsgrundlage für die bevorstehende Bodenseequerung.

Für eine Veranstaltung dieser besonderen Art bedarf es im Vorfeld einer Genehmigung des Landratsamtes Friedrichshafen, welche ohne ein ausreichendes Sicherheitskonzept nicht erteilt werden darf. Die drei Schwimmer hatten das Glück, die sofortige Zusage und hervorragende Unterstützung der DLRG Ravensburg-Ortsgruppe Wangen, zu erhalten.

Weitere sicherheitsrelevante Anforderungen wie zum Beispiel Badekappe in Signalfarbe, exakte Angaben zu Ort und Zeitpunkt des Start-

und des Zielpunktes sowie die genaue Anzahl der Freiwasserschwimmer waren nun ein leichteres Unterfangen.

Auch eine eigene Website mit eigenem Logo, „bodensee-openwater“, wurde von Patrick Boche und Jörg Baumann ins Leben gerufen. Diese lädt nun alle interessierten Leser und vielleicht auch noch weitere, unentdeckte Freiwasserschwimmer herzlich zum Stöbern in stets aktualisierten Berichten zu einzelnen absol-

vierten Schwimmveranstaltungen und zukünftigen Events ein. Die Teilnahme der LTC Jugendmannschaft an einzelnen Schwimmerevents sei hierbei positiv erwähnt.

Ein großes Dankeschön geht an die Trainer des LTC und natürlich an die Sponsoren des Bodensee-Openwater Teams sowie die an Freunde & Familien der Schwimmer und Simone Baumann-Boche als Verfasserin der Presseberichte!

#### Auf dieser Seite schreiben die Vereine, Schulen und Kindergärten selbst

Die eingereichten Beiträge sind ungekürzt. Voraussetzung ist, dass sie nicht mehr als 2400 Zeichen (inklusive Leerzeichen) haben. Neben Vereinen können jetzt auch Schulen und Kindergärten über ihre Feiern auf dieser Seite berichten. Bilder müssen als jpg-

Datei in ausreichend großer Datenmenge (mindestens ein Megabyte) eingeschickt werden. Vertreter von Vereinen, Schulen oder Kigas können ihre Berichte und Bilder an folgende E-Mail-Adresse senden:

redaktion.wangen@schwaebische.de